



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)
und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren**

Impfdurchbrüche in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Die „Schleswig-Holsteinische Landeszeitung“ (shz) berichtete in der Druckausgabe vom 8. November 2021 (Artikel „Impfdurchbrüche – kommt jetzt 1G?“, S. 1): „Allein in Schleswig-Holstein waren 32 Prozent der stationären Covid-Fälle zwischen Juni und Oktober geimpft, genauso 48 Prozent der Corona-Toten.“

1. Sind die genannten Zahlen nach den Erkenntnissen der Landesregierung zutreffend?

Antwort:

Der Landesregierung liegen folgende Zahlen der Landesmeldestelle vor:

Zeitraum 1.7. bis 31.10.2021

alle Alter	geimpft	% geimpft	alle
infiziert	4.851	27	18.212
symptomatisch	4.112	30	13.867
hospitalisiert	321	33	967
Intensivtherapie	23	20	114
verstorben	51	49	104

ab70	geimpft	% geimpft	alle
infiziert	717	74	963
symptomatisch	509	79	647
hospitalisiert	170	65	260
Intensivtherapie	16	47	34
verstorben	49	65	75

Dass im Laufe der Zeit mehr Impfdurchbrüche verzeichnet werden, ist erwartbar, da generell immer mehr Menschen geimpft sind. Je höher die COVID-19-Impfquote in der Bevölkerung ist, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass hospitalisierte Personen geimpft sind, da die Grundmenge der geimpften Personen deutlich höher ist, als die der ungeimpften Personen. Zudem breitet sich SARS-CoV-2 derzeit wieder vermehrt aus. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, als vollständig geimpfte Person mit dem Virus in Kontakt zu kommen.

2. Hält die Landesregierung die Impfstoffe gegen Covid-19 nach wie vor für wirksam?

Falls ja: Wie begründet sie dies angesichts der obigen Meldung?

Antwort:

Die Landesregierung hält die Impfstoffe gegen Covid-19 nach wie vor für wirksam.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bieten die COVID-19-mRNA-Impfstoffe Comirnaty (BioNTech/Pfizer) und Spikevax (Moderna) sowie der Vektor-Impfstoff Vaxzevria (AstraZeneca) eine hohe Wirksamkeit von etwa 90 % gegen eine schwere COVID-19-Erkrankung (z. B. Behandlung im Krankenhaus) und eine Wirksamkeit von etwa 75 % gegen eine symptomatische SARS-CoV-2-Infektion mit Delta. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, schwer an COVID-19 zu erkranken, bei den vollständig gegen COVID-19 geimpften Personen um etwa 90% geringer ist als bei den nicht geimpften Personen.